



Katzenschreck

Als ich heute Morgen
meine Katze Jette ins Haus lassen will,
ist sie nicht da.
Dabei wartet Jette sonst immer vor der Tür!
Ich suche Jette überall.
Im Garten, im Schuppen und in der Garage.
Aber nicht ein Katzenohr ist zu sehen!

„Miau“, höre ich da von oben.
„Miau.“ Es klingt ganz jämmerlich!
Ich schaue hoch in den Himmel.
Als ob Katzen fliegen könnten!
Da entdecke ich Jette
ganz oben in der Fichte von unserem Nachbarn.
Ängstlich maunzend
schaut sie zu mir herab.
Schnell klettere ich
über den Gartenzaun.

„Jette, komm...“, rufe ich
und versuche, sie runterzulocken.
Dann hole ich meine Mutter.
Auch unser Nachbar kommt mit einer Leiter.
Aber die Leiter ist viel zu kurz.
Wir rufen und locken und rufen.
Aber Jette rührt sich nicht vom Fleck.
Sie hat bestimmt Angst!
Was können wir nur tun?

Ich bin ganz verzweifelt
und stelle Jettes Lieblingsfutter
unter den Baum.
Sie muss doch Hunger haben!
Tatsächlich startet Jette
einen kleinen Abstiegsversuch.
Aber dann wird sie unsicher
und rettet sich schnell auf den sicheren Ast zurück.

Da habe ich eine Idee:
Ich klettere auf unseren Apfelbaum.
Dann mache ich Jette vor,
wie man auch wieder runterkommt.
Jette hat wohl genug aufgepasst.
Denn als ich mich umdrehe,
sitzt sie vor ihrem Fressnapf,
als wäre überhaupt nichts geschehen.

